



© www.newages.at

Spannende Architektur

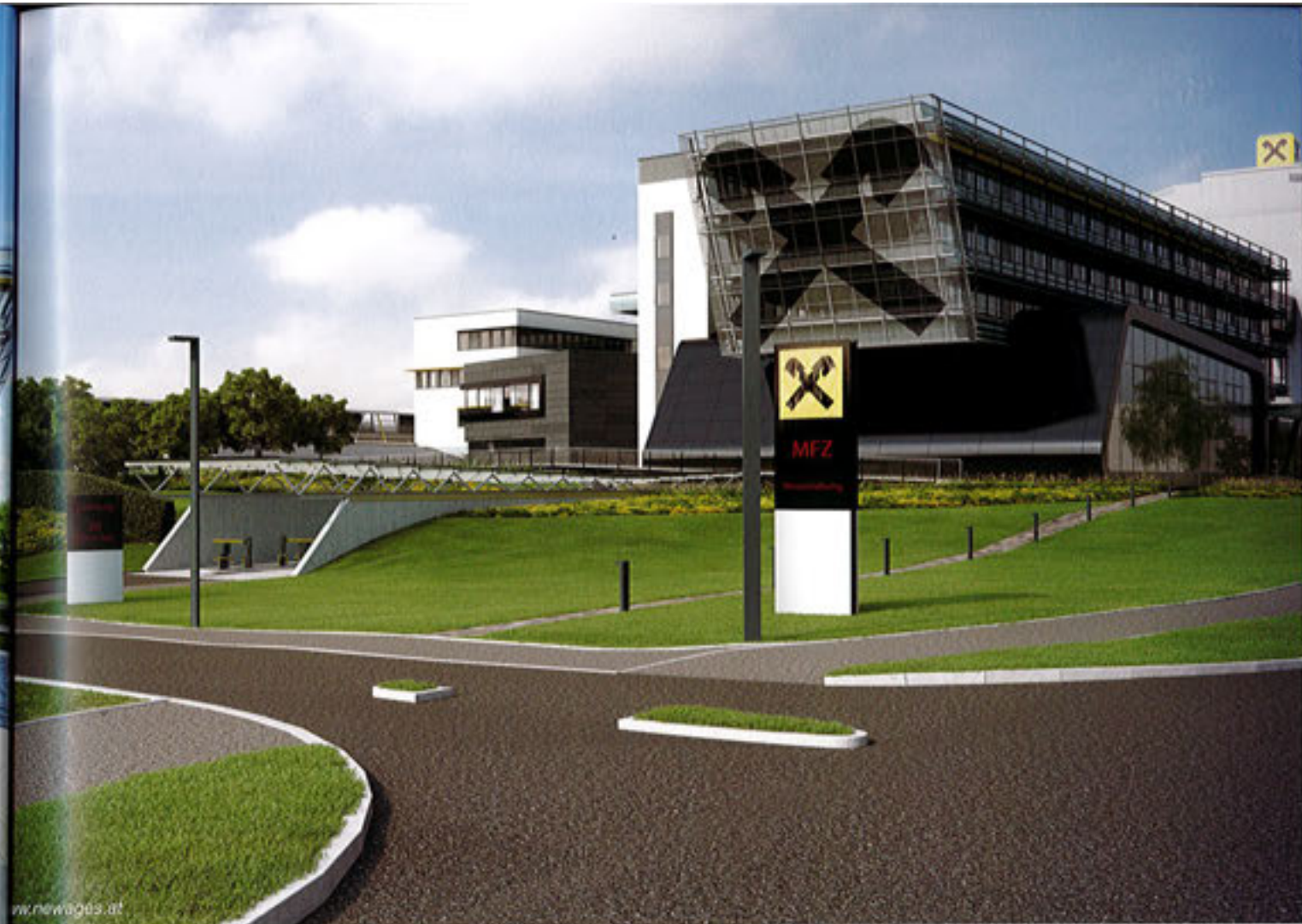
... mit dem Fokus auf Zentralisierung, Optimierung und Multifunktionalität

Die projektbeteiligten Architekten der DI Strohecker ZT GmbH aus Graz begleiten dieses Planungs- und Bauvorhaben seit rund zehn Jahren mit unterschiedlichen, spannenden und umfangreichen Anforderungen an die Architektur. Der Auftrag wurde im Zuge zweier geladener Wettbewerbe übernommen.

Der fertiggestellte Bau ist das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Zentralisierung, Optimierung und multifunktionale Nutzung. Dem Projekt liegen 3 Baukörper zugrunde: Das Parkhaus für rund 640 PKW; das Systemgebäude – dieses wurde als „Raiffeisen Rechenzentrum Süd“ in Betrieb genommen – und das



© www.newwes.at



www.newwes.at

fünfgeschößige Multifunktionszentrum mit einer Bruttogeschossfläche von rund 22.400 m². Letzteres bietet rund 450 MitarbeiterInnen einen Arbeitsplatz, ein Restaurant, einen Mehrzwecksaal mit einem Fassungsvermögen von zirka 470 Personen, einen Seminar- und Schulungsbereich für rund 150 TeilnehmerInnen, eine Tiefgarage mit gut 100 PKW-Stellplätzen sowie eine Bankstelle. Als besonderes Augenmerk dieser Bankstelle sind an der Außenfassade sämtliche MitarbeiterInnen der Steiermark mit ihrer Paraphe verewigt. Die Vielfältigkeit der Raiffeisenlandschaft wird mittels eines mehrfach gegliederten Bauwerks sowie spannenden Ein- und Ausblicken, Ebenen auf unterschiedlichen Höhen und diversen Verbindungsgängen architektonisch interpretiert.

Alles funktioniert für sich allein in einem großen Ganzen

Die Büroräumlichkeiten sind auf dem letzten Stand der Technik, der Arbeitsphysiologie und -psychologie. Vielfalt und Offenheit dominieren, jedoch mit Rückzugsmöglichkeiten. Bei sämtlichen Komponenten stehen das Gemeinsame und Verbindende stets im Vordergrund.

Der 3-seitig umschlossene Innenhof mit Ausblick dient als zentrale Versammlungsstelle und bildet den inneren Kern des Bauwerks.

Die drei Baukörper

Ausgangspunkt für die Konzeption des Multifunktionszentrums war der erweiterte Flächenbedarf sowie eine angestrebte Flächenoptimierung seitens

der Raiffeisen-Landesbank. Als Planungsaufgabe stellte sich die Neuerrichtung von drei Baukörpern: das Multifunktionszentrum, die Mitarbeitergarage und das Systemgebäude.

Der städtebauliche Ansatz umfasst primär die Aufwertung der Dr. Auner Straße zum Raiffeisen-Platz als städtische Zone. Die markante Ausformulierung des Veranstaltungssaals ist ein optisches Highlight im losen Gefüge des bestehenden Baugebiets. Die Bürotrakte sind Z-förmig um den Bestand angeordnet. Die Mitarbeitergarage und das Systemgebäude wurden als eigene Baukörper ausgeführt. Die Fassade der Hochgarage erfuhr mit Hilfe von vorgestellten Rankgerüsten allseitig eine Begrünung. Die Stiegenhauskerne treten ihrerseits als eigene Körper hervor.

Der Hauptzugang für Besucher erfolgt über den Raiffeisen-Platz, während die MitarbeiterInnen aus

dem begrünten Schleier der Hochgarage über eine Brückenkonstruktion ins Hauptgebäude gelangen. Generell gilt das Erdgeschoß als zentrale Personenverteilungsebene. Es nimmt weiters die (halb-)öffentlichen Funktionsträger wie den expressiv gestalteten Mehrzwecksaal, Café und Restaurant sowie die Bankstelle auf.

Als zentraler Verteiler dient ein mehrgeschößiges Foyer, das über eine Freitreppe auch die darunterliegende Besuchertiefgarage, Garderoben und Sanitäranlagen erschließt. Dreh- und Angelpunkt im Foyer ist der zentrale Empfangs- und Infobereich mit anschließendem Sicherheits-Check und separater Bankstelle.

Ab dem ersten Obergeschoß findet man einen Besprechungs- und VIP-Bereich sowie Büronutzflächen, die den nach Westen orientierten Innenhof umschließen.



RMS in Raaba, geplant von den Architekten Guido sen. und Guido Romanus Strohecker (unten)

Neue Konzepte durch perfekte Teamarbeit

Ganzheitliche Architektur
von DI Strohecker ZT GmbH



Die Raiffeisen-Landesbank in Raaba ist ein gutes Beispiel dafür, wie seitens der DI Strohecker ZT GmbH Architektur verstanden und umgesetzt wird: „Wir sehen Architektur nicht als Einzelleistung“, betonen Guido Strohecker sen. und Guido Romanus Strohecker unisono, „sondern als gut funktionierende Teamarbeit. Das Eingehen auf die Bedürfnisse der Nutzer ist wesentlich für die von uns geplante, ganzheitlich erlebbare Architektur.“ Entworfen und geplant werden Banken, gehobene Bürogebäude, Wohnbauten und Tourismusprojekte, Industrie- und High-Tech-Parks bis hin zu hochwertigen Einfamilienhäusern. Exklusive Innenausstattungen runden das Portfolio ab.

Die gemeinsame Umsetzung der Wünsche und Visionen der Auftraggeber haben höchste Priorität. Die DI Strohecker ZT GmbH begleitet und unterstützt sie mit modernen, architektonischen Impulsen auf dem Weg zur Realisierung. Intensive Auseinandersetzung, Kommunikation und die damit verbundene Identifikation ist ein Garant für durchdachte Planung.



Start für einen reibungslosen Bauablauf

In der vorgesehenen Zeit und im Budgetrahmen vom Spatenstich bis zur Fertigstellung



Eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus den Firmen Lederer Bau und STRABAG, kurz ARGE RMS Raaba genannt, wurde seitens des Bauherrn, der IVG Immobilienerwerbs- und Vermietungs GmbH mit den Baumeister- und somit Bauausführungsarbeiten für den Neu- bzw. Zubau zum Raiffeisen Multifunktionszentrum Steiermark beauftragt.

Von März 2011 – die Spatenstichfeier fand am 13. April 2011 statt – bis November 2013, entstanden auf rund 4 Hektar Grundstücksfläche Gebäude mit einer Bruttogeschoßfläche (BGF) von zirka 44.700 m². Den größten Anteil an dieser BGF nimmt das Multifunktionszentrum mit 22.400 m² in Anspruch, gefolgt von der 17.600 m² großen Hochgarage, die